

Öffentliche **Beschlussvorlage**

Vorlagen-Nr.:

V/0268/2005

Auskunft erteilt:

Herr Grimm

Ruf:

492 66 00

E-Mail:

Michael.Grimm@stadt-muenster.de

Datum:

06.04.2005

Betrifft

Kanalsanierung Admiral-Scheer-Straße

Beratungsfolge

26.04.2005 Ausschuss für Umweltschutz und Bauwesen

Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Sachentscheidung:

Der Ausschuss für Umweltschutz und Bauwesen stimmt dem vom Tiefbauamt aufgestellten Entwurf und den Kanalerneuerungsarbeiten zu.

Kosten/Folgekosten

Die Baukosten werden auf 315.000,00 € geschätzt.

Finanzierung/Mittelbereitstellung

Die o. g. Sachentscheidung ist wie folgt zu finanzieren:

Ausgaben				
Haush.- stelle	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkung
7007.950.520.X	Bauk. Verbesserung von Kanä- len / Hausanschlüssen	2005	2.000.000	
		VE (2006)	(600.000)	

Begründung:

Die im Bereich der Admiral-Scheer-Straße vorhandenen Schmutz- und Regenwasserkanäle stammen aus dem Jahr 1935.

Laut Untersuchung mit dem Kanalfernsehauge sind die Kanäle auf ihrer gesamten Länge defekt (Schadensklassen 3, 3-4).

Die Kanäle weisen starke Korrosion, Rohrversätze (Unterbögen), Querschnittsminderungen und defekte Rohrwandungen auf.

Durch starke Korrosion tritt eine Schwächung der Rohrwandungen auf, hierdurch wird die Statik des Kanalrohrs gefährdet. In Teilbereichen der Rohrwandungen sind bereits Löcher entstanden. Die durch die defekten Kanäle austretenden Abwässer gefährden das Grundwasser. Durch Ausspülungen entstehen Hohlräume, die zu einer Gefährdung der Verkehrssicherheit führen können. Rohrversätze und Unterbögen führen zu Ablagerungen. Um Rohrverstopfungen zu vermeiden sind deshalb ständige Reinigungsarbeiten notwendig.

Die untersuchten Hausanschlussleitungen weisen in den Straßen das gleiche Schadensbild wie der Hauptkanal auf.

Eine Erneuerung der betroffenen Kanäle ist aus ökologischen und ökonomischen Gründen unbedingt erforderlich.

Das vorh. Beton-Eiprofil 300 / 450 des Schmutzwasserkanals wird durch ein Steinzeugrohr DN 250 ersetzt. Die anfallende Schmutzwassermenge kann von dem neuen Rohr abgeführt werden.

Die Sanierung der Regenwasserkanalisation erfolgt in Betonrohren DN 300 - 400. Um eine bessere hydraulische Leistungsfähigkeit zu erhalten, sind die neuen Kanäle mit einem stärkeren Gefälle geplant.

Die Erneuerung der Kanäle und der Hausanschlüsse wird in offener Bauweise durchgeführt. Insgesamt werden ca. 179 m Steinzeugrohre DN 250 sowie ca. 212 m Betonrohre DN 300 – 400 verlegt.

Die alten Kanäle werden ausgebaut bzw. verdämmt.

Die Verkehrsführung während der Bauarbeiten wird in Abstimmung mit dem Ordnungsamt festgelegt.

Eine Genehmigung nach § 58 Landeswassergesetz liegt vor.

Die Ausschreibung für den Kanalbau erfolgt nach der Zustimmung im AUB.

Der Baubeginn ist für das III. Quartal 2005 vorgesehen. Es wird mit einer Gesamtbauzeit von 8 Monaten gerechnet.

Die Stadtwerke werden im Vorfeld der Kanalerneuerung ihr Leitungsnetz in dem Umbaubereich sanieren.

Für die nach der Kanalsanierung beabsichtigte Verbesserung des Aufbaus der Fahrbahn (Tragschicht) entstehen vorrausichtlich beitragsfähige Kosten in Höhe von rund 65.000 €.

Bei Einstufung der Admiral-Scheer-Straße als Anliegerstraße beträgt der Anteil der Beitragspflichtigen (Eigentümer, Erbbauberechtigte) 80 % der beitragsfähigen Kosten. Dies entspricht für die o.g. Maßnahme rund 52.000 €.

Die Anwohner und Eigentümer werden entsprechend des Serviceversprechens des Tiefbauamtes frühzeitig über die Maßnahme und die dadurch entstehenden Kosten informiert.

Um die Integration von Menschen mit Behinderungen zu fördern und eine barrierefreie Umwelt in der Stadt zu schaffen, werden bei der Kanalbaumaßnahme des Tiefbauamtes die Interessen der Menschen mit Behinderungen soweit irgend möglich berücksichtigt.

I.V.

gez.

Joksch
Stadtbourat